



Sarah Walenta, Geschäftsführerin der communita GmbH Foto: Kai Myller



Koblenzer communita gewinnt zwei German Stevie Awards

Koblenzer Marketingagentur wird doppelt als Agentur des Jahres ausgezeichnet

■ **Koblenz.** Doppelter Erfolg für die Koblenzer communita GmbH: Bei den German Stevie Awards 2026 wurde die Marketingagentur gleich zweimal mit Gold ausgezeichnet. communita gewann in den Kategorien „Marketing- oder Werbeagentur des Jahres“ und „Werbe- oder Designagentur des Jahres“. Bewertet wurde unter anderem eine Arbeit der Agentur aus der Luxus-Hotellerie. Die Auszeichnung versteht communita jedoch vor allem als Anerkennung ihres Ansatzes im Marketing für kleine und mittelständische Unternehmen.

Die Preisträger der German Stevie Awards wurden auf Grundlage der Bewertungen von mehr als 40 Fachleuten aus aller Welt ermittelt. Neben communita gehören unter anderem Allianz, Wolters Kluwer, Deutsche Bahn, DHL Express, Boehringer Ingelheim, ZDF, eBay und Michelin zu den diesjährigen Preisträgern.

Für Sarah Walenta, Geschäftsführerin der communita GmbH, ist die doppelte Auszeichnung auch ein Signal für den Wirtschaftsstandort Rheinland-Pfalz: „Dass wir gleich zweimal Gold gewinnen, macht uns unglaublich stolz. Vor allem zeigt es aber: Gutes Marketing muss nicht aus Berlin oder München kommen.“ communita begleitet kleine und mittelständische Unternehmen, darunter regional bekannte Unternehmen wie Der Moselaner, das Fähnhaus Koblenz, Hartmann Logistik und Gilles Personenschiffahrt. Gleichzeitig arbeitet die Agentur auch für Unternehmen über Rheinland-Pfalz hinaus. Dabei setzt sie bewusst auf unterschiedliche Generationen und Erfahrungsstufen. Die Mitarbeiter sind zwischen 25 und 60 Jahre alt und bringen verschiedene fachliche Hintergründe mit.

Nach den beiden Auszeichnungen richtet die Agentur den Blick bereits auf die nächsten Entwicklungen. Ein Schwerpunkt liegt derzeit auf Künstlicher Intelligenz. Dabei untersucht das Team unter anderem, wie sich KI,

klassische Suchmaschinenoptimierung und die Sichtbarkeit von Unternehmen in KI-Systemen miteinander verbinden lassen.

red